



Montag, 18. April 1977

Blatt 903

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Frühjahrsputz: Start mit Räumung einer wilden Mülldeponie
(rosa)
Experiment: "Frühjahrsputz" in der Großfeldsiedlung
Im November fährt U-Bahn bis Schottenring
Kommenden Montag Landtag und Gemeinderat
Floridsdorfer Brücke: Verkürzte Bauzeit durch neue Konstruktionsmethoden

Lokal: "Großer Federlhof" wird restauriert
(orange)
Grundwasserwerk Nußdorf wieder in Betrieb
Auszeichnung für prominente Naturschützer
Immer mehr Einsätze der Wiener Rettung
Villa Wertheimstein: 105 Jahre Wetterdienst Hohe Warte
Vortrag: "Aufklärung in Wien"
Schwedischer Tourist verirrte sich in Wien
Offene Türen in der Börse

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsputz: start mit raeumung einer wilden muelldeponie

wien, 18.4. (rk) der fruehjahrsputz in wien begann sonntag vormittag mit der raeumung einer wilden muelldeponie in donaustadt: neben dem bahndamm bei der muehlwasserstrasse entfernten die stadt-raete heinz n i t t e l und peter s c h i e d e r grosse mengen geruempel, - darunter matratten, alteisen, autoteile, alte gasherde und wc-muscheln -, die illegal im wasserschutzgebiet abgelagert worden waren.

im rahmen des fruehjahrsputzes, der von 17. bis 24. april unter dem motto "damit wien sauber bleibt", stattfindet, sollen unter anderem mehrere gewaesser gesaeubert, wilde deponien beseitigt, die staedtischen gruenanlagen und die strassen gruendlich gereinigt werden. auch die baustellen werden in den fruehjahrsputz einbezogen.

die staendig zunehmende menge von abfaellen und muell ist besonders in grosstaedten wie wien eines der groessten zivilisationsprobleme unserer zeit. welche anforderungen die beseitigung an die stadtverwaltung stellt, geht daraus hervor; dass der wiener muellberg waehrend der letzten sechs jahre im umfang um die haelfte, gewichtsmassig immerhin um ein fuenftel gewachsen ist.

dies teilte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz nittel, am sonntag mit, als er bei der saeuberung des muehlwassers in der lobau die aktive teilnahme von mitgliedern des arbeitensamariterbundes an der aktion fruehjahrsputz der stadt wien wuendigte.

nittel appellierte in diesem zusammenhang an die bevoelkerung, die stadt sauber zu halten und abfaelle und muell zu den dafuer vorgesehenen einrichtungen zu bringen. die wiener sollen muell und geruempel nicht wahllos ablagern, denn dadurch entstehen "wilde" muelldeponien, die nicht nur die stadt und die naturschutzgebiete verschandeln, sondern fuer die urheber auch empfindliche strafen nach sich ziehen.

wie stadtrat peter s c h i e d e r dazu betonte, sollen in der kommenden woche auch zahlreiche wilde muellablagungsplaetze auf

./.

gruenflaechen und in den waeldern beseitigt werden. dabei ist natuerlich auch mit strengen strafen fuer die umweltverschmutzer zu rechnen. werden firmen, die auch fuer die stadt wien arbeiten, beim illegalen abladen von muell erwischt, so muessen sie mit weiteren sanktionen rechnen, erklarte schieder. sie erhalten nicht nur eine anzeige, die betreffenden firmen werden von der stadtverwaltung auch nicht mehr beschaeftigt werden. die stadt wien koenne nicht aktionen wie den fruehjahrsputz finanzieren und gleichzeitig mit firmen zusammenarbeiten, die ruecksichtslos die umwelt durch wilde muellablagerungen verschandeln, betonte schieder.

zu den gewaessern und gruenflaechen, die am sonntag gereinigt wurden, gehoeren das muehlwasser und die schutzgebiete in der lobau - hier arbeiteten der arbeitersamariterbund, der oesterreichische arbeiterfischereiverband und die wiener naturwacht - sowie die reinigung der hofjagdallee und des schimoniparks in hietzing unter der leitung von bezirksvorsteher eugen gutmannsbauer. am montag, 18. april, wird das heustadlwasser durch taucher der wiener feuerwehr gesaeubert. auch der rote berg in hietzing soll montag gereinigt werden. (wfz/hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

experiment: "fruehjahrsputz" in der grossfeldsiedlung

1 wien, 18.4. (rk) in der grossfeldsiedlung sind die informationsblaetter an alle haushalte verteilt, die halteverbotstafeln an den strassen aufgestellt - dem experiment des fruehjahrsputzes in einem geschlossenen siedlungsgebiet, das die wiener stadtverwaltung heuer erstmals durchfuehrt, steht nichts mehr im wege.

auf den informationsflugblaettern wird den bewohnern der grossfeldsiedlung auf der vorderseite der zweck des unternehmens erlaeuert, insbesondere die notwendigkeit des einseitigen halte- und parkverbots auf allen strassen, damit die spezialmaschinen die reinigung ungehindert und gruendlich vornehmen koennen. bekanntlich erstreckt sich die aktion auf zwei tage: dienstag, den 19. und donnerstag, den 21. april. dem farbigen plan, den die rueckseite des informationsflugblattes zeigt, ist zu entnehmen, auf welcher strassen- seite das halten und parken jeweils verboten ist. die stadtverwaltung hofft auf das verstaendnis der bewohner der grossfeldsiedlung, umso mehr, als das verbot fuer den zeitraum von 8 bis 15 uhr gilt, also in einer zeitspanne, in der die meisten berufstaetigen mit ihrem fahrzeug das wohngebiet bereits verlassen haben und sich an ihren arbeitsstaetten befinden.

fuer diesen fruehjahrsputz hat die staedtische strassenreinigung an beiden tagen zwei kehrmaschinen, eine waschmaschine und einen saugwagen im einsatz, ausserdem werden weitere 15 bedienstete an der reinigung des gebietes "haendisch" mitwirken.

fruehjahrsputz am roten berg

fuer den fruehjahrsputz, den die stadt wien in dieser woche durchfuehrt, hat sich der bezirksvorsteher von hietzing, eugen g u t m a n n s b a u e r , mit seinen mitarbeitern etwas besonderes einfallen lassen: die hietzinger fuehren waehrend der aktion jeden tag in einem anderen bereich des bezirks mit unterstuetzung verschiedener bevoelkerungsgruppen und vereine eine gruendliche saeu-berung von muell und geruempel durch.

nachdem gestern sonntag die hofjagdallee und der schimonipark von abfall und geruempel gereinigt worden waren, kam heute montag das

gebiet roter berg an die reihe. die aktion begann um 10 uhr beim treffpunkt trazerberggasse 54, wo sich schulkinder, mitglieder der naturwacht und der naturschutzjugend sowie andere teilnehmer am fruehjahrspatz versammelten. von hier aus wurde das umfangreiche erholungsgebiet durchstreift und sauber gemacht. auch der kleine teich an der trazerberggasse wurde dabei nicht vergessen.

dienstag steht beim fruehjahrspatz der hietzinger der gemeindeberg, mittwoch der napoleonwald, donnerstag das gebiet am rosenberg, freitag der kueniglberg und samstag schoenbrunn auf dem programm.

feuerwehreinsatz zur gewaesserreinigung

die wiener feuerwehr der stadt wien wird ihre tauchuebungen waehrend des fruehjahrspatzes ebenfalls in den dienst dieser aktion stellen. montag und mittwoch werden dabei das heustadlwasser im prater und dienstag und donnerstag der badesee in hirschstetten einer "entruempelung" unterzogen. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

im november faehrt u-bahn bis schottenring

6 wien, 18.4. (rk) die umstellung der donaukanal-linie der stadt-bahn auf u-bahn-betrieb und der bau beziehungsweise die renovierung der stationen sind im vollen gang. im november wird die u 4 bereits auf der strecke heiligenstadt - schottenring verkehren. praktisch fertiggestellt ist der u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese. vertreter der massenmedien ueberzeugten sich am montag im rahmen einer pressefuehrung mit stadtrat franz n e k u l a von den bau-fortschritten. im rahmen der errichtung des u-bahn-grundnetzes wird die 16,4 kilometer lange stadtbahnstrecke heiligenstadt - huetteldorf auf u-bahn-betrieb umgestellt (linie u 4, linienfarbe gruen). die bauarbeiten sind deshalb besonders schwierig, weil sie unter voller aufrechterhaltung des stadtbahnbetriebs durchgefuehrt werden muessen. zahlreiche arbeiten werden deshalb waehrend der nacht, in der be-triebslosen zeit, durchgefuehrt. trotzdem sind langsamfahrstellen im bereich der baustellen und dadurch bedingte verzoegerungen unver-meidlich. auf einer strecke von mehr als sieben kilometer wird der-zeit gearbeitet.

die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb kann unter die-sen voraussetzungen nur in etappen erfolgen. im mai 1976 wurde der u-bahn-betrieb auf dem ersten teilstueck zwischen heiligenstadt und friedensbruecke (2,3 kilometer) aufgenommen. im november 1977 wird die u-bahn bereits bis schottenring verkehren (vier kilometer), im april 1978 bis karlsplatz (sieben kilometer). in weiteren etappen wird dann bis 1981 die umstellung der wientallinie bis huetteldorf erfolgen.

die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb bedeutet:

- o hebung der bahnsteige um 60 zentimeter (neuer wagenpark, ebenes einsteigen)
- o verlegung der gleise wegen der um 40 zentimeter breiteren wagen (groesseres platzangebot, bequemeres sitzen)
- o stromschiene anstelle der oberleitung
- o neues signalsystem fuer den vollautomatischen zugbetrieb
- o umstellung von links- auf rechtsverkehr

- o errichtung von zehn unterwerken fuer die stromversorgung der u-bahn
- o notbeleuchtungssystem auch bei stromausfall (die fluchtwege in den tunnelstrecken bleiben nach einem stromausfall drei stunden lang voll beleuchtet)
- o lautsprecheranlagen in allen stationen
- o fahrkartenautomaten in allen stationen
- o neubau, umbau beziehungsweise renovierung der stationen: die denkmalgeschuetzten stationen stadtpark und schoenbrunn werden in zusammenarbeit mit dem bundesdenkmalamt vollkommen originalgetreu restauriert. darueber hinaus werden auch die stationen friedensbruecke, rossauer laende sowie die stationen der wientallinie im stil otto wagners renoviert.

die aussenrenovierung der stationen friedensbruecke und rossauer laende wird bis zur inbetriebnahme der u-bahn im november abgeschlossen sein, zahlreiche innenarbeiten - so die fertigstellung der bahnsteige - koennen erst nach der u-bahn-betriebsaufnahme durchgefuehrt werden. am schottenring werden zwei neue stationsgebaeude errichtet. die stahlkonstruktion eines der beiden gebaeude steht bereits. in heiligenstadt wird ein neuer umsteigebahnhof zu den bundesbahnen gebaut, die umsteigewege werden in zukunft wesentlich kuerzer sein. die arbeiten sind im gang. der neue bahnsteig wird im november bereits voll benuetzbar sein, das neue aufnahmegebaeude der u-bahn wird erst spaeter fertiggestellt.

u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese

auf der wasserleitungswiese, unter der guertelbruecke, wurde auf einem staedtebaulich sonst nicht nutzbaren 43.000 quadratmeter grossen grundstueck der betriebsbahnhof fuer das grundnetz der u-bahn errichtet. der bahnhof ist praktisch fertiggestellt, die dienststellen sind zum teil bereits uebersiedelt. der u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese ist die modernste anlage dieser art in europa. hier werden die u-bahn-doppeltriebwagen gewartet, in einer modernen, vollautomatischen waschstrasse gereinigt und zum teil auch abgestellt. lediglich die hauptrevisionen werden in der zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe in simmering durchgefuehrt werden. die ueberstellung der u-bahn-garnituren wird in spezialfahrzeugen ueber die gleisanlagen der oebb erfolgen. die baukosten fuer

den u-bahn-betriebsbahnhof betragen rund 350 millionen. elf abstellgleise und sechs revisions- und reparaturgleise sind in der bahnhofs-halle untergebracht. ein eigenes versuchsgleis steht fuer die ueberpruefung der wagentechnischen einrichtungen zur verfuegung. an die aus stahlbetonfertigteilen errichtete halle sind die werkstaetten und sozialraeume angebaut. das betriebsgebaeude ist ebenfalls eine stahlbetonkonstruktion, die fassaden bestehen aus silbergrauen alu-miniumprofilen. (ger) (forts.mgl)

1006

18. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 911

k o m m u n a l :

=====

kommenden montag landtag und gemeinderat

7 wien, 18.4. (rk) kommenden montag, den 25. april, tritt der wiener landtag um 10 uhr zu einer sitzung zusammen. im anschluss an den landtag tagt der wiener gemeinderat. unter anderem steht der neubau der floridsdorfer bruecke auf der tagesordnung. (pr)
1015

L o k a l :

=====

"grosser federthof" wird restauriert

wien, 18.4. (rk) das um die mitte des 19. jahrhunderts errichtete fuefgeschossige typische zinspalais ist ein bestimmender bestandteil des stadtbildes um das lugeck im 1. bezirk. die wiederherstellung dieses zu stephansdom und erzbischoeflichen palais gehoerenden ensembles ist nun gesichert: der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschloss, aus dem altstadterhaltungsfonds den zinsendienst fuer das darlehen zu uebernehmen, das der abdeckung der denkmalpflegerischen mehrkosten dient. das in seiner architektonischen substanz schwer angeschlagene stadtzentrum wiens wird dadurch an einem besonders augenfaelligen punkt weiter saniert werden koennen.

annuitaetenzuschuesse wurden ebenfalls fuer das haus "zur gruenen saeule" in der siebensterngasse 17 und fuer das ringstrassenhaus schottenring 17 gegenueber der boerse genehmigt. (os)

++++

grundwasserwerk nussdorf wieder in betrieb

wien, 18.4. (rk) das grundwasserwerk nussdorf, das hauptsaechlich talle des 20. und 21. bezirkes mitversorgt und seit november des vorjahres nicht an das wiener wassernetz angeschlossen war, hat donnerstag, 16 uhr, seinen betrieb wieder voll aufgenommen. (wfz)

++++

l o k a l :

=====

immer mehr einsaetze der wiener rettung

2 wien, 18.4. (rk) die zahl der interventionen des rettungs-
dienstes der stadt wien nimmt staendig zu. so wurde von den aerzten
des rettungsdienstes im vergangenen monat in 4.418 faellen "erste
hilfe" geleistet. dies bedeutet zum vergleichsmonat des vorjahrs
eine zunahme von rund zehn prozent. insgesamt intervenierte der ret-
tungsdienst im maerz bei 2.557 akut erkrankten personen, wobei 198
herzinfarkte und 226 sonstige herzerkrankungen diagnostiziert wur-
den. von 2.218 verletzten personen waren u.a. 509 verkehrsunfaelle
mit 639 verletzten, ferner 153 betriebsunfaelle, 93 sportunfaelle
und acht unfaelle bei haeuslicher arbeit. ausserdem wurde bei drei
geburten aerztliche hilfe geleistet. von den 13 einsatzwagen des
rettungsdienstes wurden insgesamt 44.248 kilometer zurueckgelegt.
vom krankenbefoerderungsdienst wurden im maerz 6.297 patienten trans-
portiert und insgesamt 77.392 kilometer gefahren. (z1)

0930

18. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 914

L o k a l :

=====

villa wertheimstein:

105 jahre wetterdienst hohe warte

3 wien, 18.4. (rk) im vortragssaal des bezirksmuseums doebing in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96 findet freitag, den 22. april, um 19.30 uhr, ein vortrag mit farbdias und film ueber das thema ''105 jahre wetterdienst auf der hohen warte'' statt. vortragender ist hofrat dr. leopold k l e t t e r, leiter der wetterabteilung in der zentralsanstalt fuer meteorologie und geodynamik. (zi)

0955

vortrag: ''aufklaerung in wien''

5 wien, 18.4. (rk) der international anerkannte fachmann fuer die geschichte des 18. jahrhunderts professor dr. ernst w a n g e r - m a n n von der universitaet leeds, grossbritannien, spricht donnerstag, den 21. april, um 18 uhr, auf einladung des vereins fuer geschichte der stadt wien ueber das thema: ''die kulturelle und politische aufklaerung in wien''. die veranstaltung findet im vortragssaal des amtshauses wien 8, friedrich schmidt-platz 5 (scuterrain) statt.

0958

L o k a l :

=====

auszeichnung fuer prominente naturschuetzer

4 wien, 18.4. (rk) am 22. april findet um 14 uhr ein festakt der arbeitgemeinschaft der berg- und naturwachten oesterreichs auf schloss mageregg bei klagenfurt statt.

im rahmen dieser veranstaltung wird das goldene ehrenzeichen der abnoe an den kaerntner landeshauptmann wagner, den salzburger landeshauptmann-stellvertreter dr. moritz, den hofrat der steiermaerkischen landesregierung dr. fossel und an den vorsitzenden der arbeitgemeinschaft, landesleiter havranek verliehen.

alle diese personen werden, wie es in der verleihungsurkunde heisst, fuer besondere verdienste um die berg- und naturwachten und um den aktiven natur- und umweltschutz in oesterreich geehrt. die feier wird durch ein referat des wiener naturschutzreferenten und bundesgeschaeftsleiters der abnoe, obermagistratsrat prof. dr. rebhann, eroeffnet und durch die vorfuehrung des naturwachtfilmes der austria wochenschau "sie lieben und hegen und pflegen das land" ergaenzt.

0957

L o k a l :

=====

schwedischer tourist verirrte sich in wien

8 wien, 18.4. (rk) ein beispiel dafuer, dass man in wien auch ueber ein stilles wochenende als auslaender nicht "verloren" ist, lieferte ein schwedischer tourist, der in der nacht von samstag, dem 16. auf sonntag, dem 17. april mit einer reisegruppe in schwechat gelandet war.

statt mit den uebrigen wien-besuchern und der reiseleiterin in das hotel zu fahren, bestieg der fast blinde gunnar p e r s s o n ein taxi und liess sich zu einer dame in den 3. bezirk fahren, mit der er seit langem korrespondierte. als der besuch bei der brieffreundin beendet war, machte sich der schwede allein auf den weg zu seinem hotel. in wien unbekannt hatte er aber ausserdem namen und adresse des hotels seiner gruppe vergessen und irrte nun ziellos herum. erst passanten fiel der mann auf, von denen er schliesslich auf das polizeikommissariat landstrasse gebracht wurde.

als auch dort alle versuche scheiterten, den schweden mit seiner gruppe zusammenzubringen, wurde er ueber intervention von stadtrat peter s c h i e d e r voruebergehend im gaestezimmer der zentralfeuerwache untergebracht und bewirtet. die suche nach dem hotel ging inzwischen weiter. erst ein aufruf ueber den rundfunk, zu dem man sich um 19 uhr entschloss, hatte gegen 21.30 uhr erfolg: in einem hotel im 17. bezirk war der reiseteilnehmer deshalb niemandem abgegangen, weil man ihn bei seiner bekannten vermutete.

das happy-end fand knapp vor mitternacht statt: die reiseleiterin holte den "verlorenen sohn" von der feuerwache ab und brachte ihn wohlbehalten zu seinen reisegefaehrten ins hotel. (mf)

L o k a l :

=====

offene tueren in der boerse

9 wien, 18.4. (rk) vom 25. april bis 6. mai lueftet die boerse ihr geheimnis: anlaesslich der energieanleihe und der wiener stadtanleihe werden schueler zu einem kurzbesuch in die wiener boerse eingeladen. diese aktion war bereits im vorjahr ein bombenerfolg, und man erwartet sich auch fuer heuer einen besuch von rund 3.000 schuelerinnen und schuelern. in dieser zeit koennen schulklassen taeglich von 11.30 bis 13 uhr eine echte bereicherung ihres wirtschafts- und sozialkundeunterrichts erfahren. am programm steht: ein lebendig gestalteter kurzvortrag ueber wertpapiere, den der bekannte journalist jens tschebull haelt, ein quiz mit geldpreisen fuer die klassenkasse und eine fuehrung durch die boerse bei boersebetrieb. jeder schueler erhaelt ein buch "wertpapiere fuer anfaenger" und ein kleines praesent.

zur teilnahme eingeladen sind klassen der polytechnischen Lehrgaenge, der berufsbildenden mittleren und hoeheren schulen und der allgemeinbildenden hoeheren schulen. die schueler sollen ueber 14 jahre alt sein. telefonische anmeldungen werden erbeten an die rathausinformation, tel. 43 89 89, montag bis freitag in der zeit von 7.30 bis 18 uhr. (se1)

1043

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke:

verkuerzte bauzeit durch neue konstruktionsmethoden

12 wien, 18.4. (rk) den die donau ueberspannenden teil der neuen floridsdorfer bruecke, deren spatentwurf am 13. april durch buergermeister leopold g r a t z erfolgte, werden zwei strompfeiler tragen. die fertigstellung dieser bruecke bis 13. oktober 1978, in nur eineinhalbjaehriger bauzeit, wird einen weltrekord darstellen, auf den oesterreichs brueckenbauer stolz sein koennen.

die normale bauzeit einer bruecke dieser groesse betraegt nach den bisherigen erfahrungen zweieinhalb bis drei jahre. eine verkuerzung auf fast die haelfte wird, wie bautenstadtrat hans b o e c k der "rathaus-korrespondenz" erklaehte, durch neue konstruktionsmethoden moeglich, die sich bereits bei der errichtung der beiden reichsbruecke-ersatzbruecken bewahrt haben. das bautempo dieser bruecken, die keineswegs den charakter blosser provisorien haben, hat bekanntlich in der fachwelt ganz europas anerkennung und bewunderung gefunden.

stahlbruecken wurden bisher in oesterreich im freien vorbau errichtet. bei der neuen floridsdorfer bruecke werden teile des tragwerks am ufer zusammengebaut und nach fertigstellung der pfeiler eingeschwommen - eine methode, die betraechtlichen zeitgewinn sichert. auch die montage des groessten konstruktionsteiles, des 120 meter langen mitteltraegers, wird auf diese weise erfolgen.

jeder der beiden strompfeiler wird 21 meter lang und vier meter breit sein. der rechte ist 60, der linke 40 meter vom ufer entfernt, die breite der mitteldurchfahrt wird 167 meter betragen.

die fundamente der pfeiler werden durch pfahlfundierungen innerhalb von spundwandkaesten hergestellt. mit der abtaefung der sogenannten leitpfaehle - acht pro strompfeiler - kann bereits in kuerze begonnen werden. ein solcher leitpfahl besteht aus einem stahlrohr von 1,2 meter durchmesser, dessen wandstaerke 12 millimeter betraegt.

er reicht 17 meter unter die flussole hinab und ist mit stahlbe-
wehrtem beton ausgefuellt.

um die in form eines rechtecks angeordneten leitpfaehle werden
spundwaende in den flussgrund geschlagen, die - nach auspumpen des
wassers - eine "insel" bilden. in jeder der beiden "inseln" er-
folgt dann die abtaefung von je 40 pfaehlen mit gleichfalls 1,2
meter durchmesser in den flussgrund und die errichtung von fundament-
platten, die eine staerke von 1,5 meter haben werden. panzerplatten
von drei zentimeter dicke schuetzen die oberflaechen der fundamente,
auf denen nun die eigentlichen, schwer armierten stahlbetonpfeiler
errichtet werden. sie erhalten als schutz gegen abrieb durch die
stroemung eine vorsatzschicht aus beton mit hartsplitterzusatz.

nach dem terminplan muessen die beiden strompfeiler im februar
1978 fertig sein, worauf die montage der vorgefertigten tragwerks-
teile beginnt. (we)